



**CDU-Ortsverband Grütlohn, Hoxfeld,
Marbeck, Rhedebrügge und Westenborken**

Vorsitzender:

Bernd Flasche,

Am Engelradingbach 37, 46325 Borken

Tel. 02867 907675

Mobil 0178 7899616

Stadtverband Borken

CDU-Kreisverband Borken

Postfach 12 37, 46302 Borken

Butenwall 81, 46325 Borken

Telefon: 02861/980 80 6

Telefax: 02861/980 80 70

post@cdu-kreis-borken.de

www.cdu-kreis-borken.de

Bürgermeisterin der Stadt Borken

Frau

Mechtild Schulze Hessing

Im Piepershagen

46325 Borken

Borken, am 03.12.2019

**Antrag auf Prüfung der Bausubstanz des Gebäudes „Kindergarten Rhedebrügge“
(Sanierung und Anbau Gemeinderaum und Toiletten)**

Sehr geehrte Frau Schulze Hessing,

der Kindergarten Rhedebrügge ist in der ehemaligen Schule am Tenkweg untergebracht. Das Gebäude wird zudem im Dachgeschoss vom Musikverein Rhedebrügge genutzt, der vor ca. 12 Jahren mit viel ehrenamtlichen Engagement und einem Zuschuss der Stadt Borken die Räumlichkeiten in Eigenregie für vereinsinterne Zwecke umgebaut hat.

Zwischenzeitlich zeigt sich, dass der Kindergarten für die Betreuung der kleineren Kinder erweitert werden muss. Hinzu kommt, dass die Bausubstanz des Gebäudes in Teilen in die Jahre gekommen ist und in Teilen sanierungsbedürftig ist.

Darüber hinaus gibt es in Rhedebrügge den Wunsch, Räumlichkeiten synergetisch für Zwecke der örtlichen Gemeinschaft nutzen zu können.

Die Gemeinschaft in Rhedebrügge ist sich darüber im Klaren, dass die Wünsche nicht vollständig von der Stadt Borken abgedeckt werden können und hat daher signalisiert, sich aktiv in den Gesamtprozess mit einzubringen.

Der CDU Ortsverband Borken West, vertreten durch das Vorstandsmitglied Thomas Gantfort, stellt den Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, bei der notwendigen Erweiterung des Kindergartens die notwendige Sanierung von Teilen der Fassade und des Daches mit zu berücksichtigen und gemeinsam mit den Akteuren vor Ort eine Lösung zu erarbeiten, die die o.g. Ziele erreicht, ohne das im stärkeren Umfang kommunale Mittel eingesetzt werden müssen (z.B. in dem Fördermittel generiert werden). Dabei sind Eigenleistungen in angemessenen Umfang zu berücksichtigen und mit den handelnden Personen vor Ort abzustimmen.

Vorsorglich sollten 150.000 € für die dringend notwendige Sanierung / Erweiterung in den Haushalt 2020 eingeplant werden.

Ziel soll es sein, eine für alle Rhedebrüggerinnen und Rhedebrügger nachhaltige und zukunftsorientierte Lösung für das Gesamtgebäude und insbesondere den Kindergarten zu finden.

So würde eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten aus diesem Projekt entstehen.

Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Gantefort